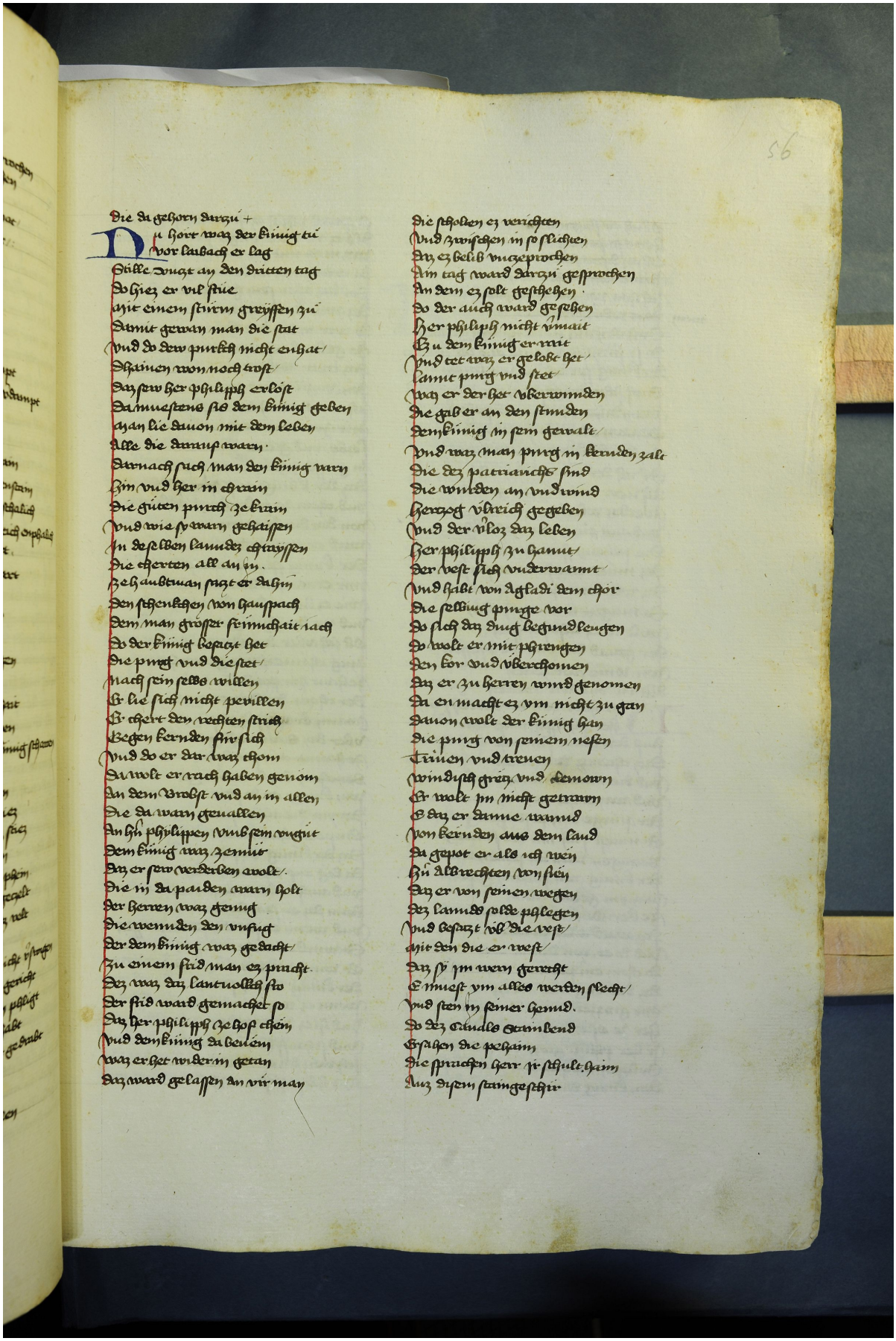
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=26857
Copyright: Admont, Benediktinerstift



Die da geborn darzu +
Du hort waz der kunig tu
Vor laubach er lag
Stille drizt an den dritten tag
Do hiez er vil stric
Mit einem sturm greifen zu
Damit gewan man die stat
Vnd do dew purkch nicht enhat
Schaimen wan noch trost
Daz sew her philippch erlost
Da muestens sich dem kunig geben
Man lie danon mit dem leben
Alle die darinn waren.
Darnach sach man der kunig varn
Zim vnd her in ehrain
Die gutten purch ze krain
Vnd wie sy waren gehaissen
In desselben lande ehtwyssen
Die eherten all an in.
Ze haubtman sazt er dahin
Den schenkchen von hauspach
Dem man grosser sermchait nach
Do der kunig besazt her
Die purg vnd die stet
Nach sein selbs willen
Er lie sich nicht pevillen
Er ehert den rechten strich
Wegen kernden sur sich
Vnd do er der waz ehom
Da wolt er rach haben genom
An dem vrlost vnd an in allen
Die da waren gevallen
An hn philippen vmb sein vnguet
Dem kunig waz zemut
Daz er sew verderben wolt.
Die in da pauden waren holt
Der herren waz genug
Die wemden den vnfug
Der dem kunig waz gedacht
Zu einem strid man ez prucht.
Dez waz daz lant vollch sto
Der strid ward gemachet so
Daz her philippch ze hof ehom
Vnd dem kunig da beliben
Waz er her widerm getan
Daz ward gelassen an vir man
Die scholen ez verichten
Vnd zwischen in so slichen
Daz ez belib vngesprochen
Am tag ward darzu gesprochen
An dem ez solt geschehen
Do der auch ward gesehen
Her philippch nicht vmmait
Zu dem kunig er varit
Vnd tet waz er gelobt het
Samt purg vnd stet
Waz er der her vberwunden
Die gab er an den stunden
Dem kunig in sein gewalt
Vnd waz man purg in kernden zalt
Die dez patriarchs sind
Die wurden an vnd vmd
Hertzog vlrich gegeben
Vnd der vloz daz leben
Her philippch zu hannt
Der vest sich vnderwannt
Vnd habt von agladi den chor
Die selbing purge vor
Do sich daz duch begund leugen
Do wolt er mit phrengen
Den lor vnd vberchomen
Daz er zu herren wurd genomen
Da er macht ez vm nicht zu gan
Danon wolt der kunig han
Die purg von seinem neffen
Trawen vnd treuen
Windisch greiz vnd demoun
Er wolt im nicht getraun
Es daz er damit wurd
Von kernden aus dem land
Da gepot er als ich wein
Hn albrechten von stein
Daz er von seinen wegen
Dez landes solde pflegen
Vnd besazt vbl die vest
Mit den die er vest
Daz sy im wern gerecht
Er muest vm alles werden slecht
Vnd sten in seiner hemd.
Do dez erlaubs gemelend
Erpaten die pesain
Die sprachen herr ir schulet haim
Daz dysem stringestehn